

# SWISSAIR



Für unsere Mitarbeiter

Herausgegeben durch:  
Presse und Public Relations  
Dienst Zürich

Pour nos collaborateurs

Edité par:  
Service de Presse et des  
Public Relations Genève

7. Jahrgang

Nr. 5

Mai 1958

## Unsere Verkehrsergebnisse im April 1958

	<u>April 1958</u>	<u>April 1957</u>
Offerierte Tonnenkilometer	16'208'637 + 38 %	11'742'544
Ausgelastete Tonnenkilometer	9'682'294 + 30 %	7'437'142
davon : Passagier-tkm	6'112'716 + 28 %	4'781'899
Gepäck-tkm	1'555'347 + 29 %	1'204'103
Fracht-tkm	1'504'481 + 42 %	1'061'978
Post-tkm	509'750 + 31 %	389'162
Auslastungsgrad des Linienverkehrs	59,8 %	63,4 %

Der um 38 % gesteigerten Gesamtangebot stand im Berichtsmonat eine um 30 % erhöhte Zahl ausgelasteter Tonnenkilometer gegenüber. Der Ladefaktor von 59,8 % (im Vorjahr: 63,4 %) entspricht noch nicht unsern mit 63 % budgetierten Erwartungen. Indessen ist die Differenz zwischen Angebot und Nachfrage nicht mehr so gross wie in den Monaten des ersten Quartals, und die Einnahmen pro ausgelasteten tkm erweisen sich als etwas höher, als im Budget angenommen.

In Europa, wo wir 52 % der totalen Produktion offerierten, ging der mittlere Auslastungsgrad von 57,9 % auf 53,1 % zurück. Die Zahl der angebotenen tkm nahm um 15 %, die verkaufte Leistung um 5 % zu.

Eher mässig war das Resultat im Verkehr mit den nächstlichen Destinationen, wo das Angebot um 46 %, die Nachfrage aber nur um 19 % wuchs. Der durchschnittliche Auslastungsgrad sank in der Folge um 13,6 Punkte von 73,2 % auf 59,6 %.

Im Nordatlantikverkehr betrug die Auslastung noch 65,1 % (im letztjährigen April: 74,2 %). Wir hatten hier die Zahl der offerierten tkm um 30 % gesteigert, konnten aber lediglich 14 % mehr auslasten als im Vorjahr.

Dagegen vermochten unsere Kurse über den Südatlantik trotz einer 48 %igen Mehrproduktion sehr zu befriedigen; die Nachfrage wuchs gleichzeitig um 91 %, was den Ladekoeffizienten von 55,2 % auf 71,0 % ansteigen liess.

Im Fernostverkehr erreichte die mittlere Auslastung 66,1 %, ein sehr günstiges Resultat.

Zu neuen Pilots-in-Command wurden ernannt :  
die Flugkapitäne Alfred Muser und Alfred Sooder auf DC-6B/7C (Nordatlantik), Pilot Rodolphe Burkhardt und die Flugkapitäne Noel Humphries, Keith Johnson und Stephen Kusak auf DC-6B (Europa und Naher Osten), Pilot Börje Danielsson, Flugpkt. Claus Hedrich, sowie die Piloten Kurt Schärli und Roger Suter auf Convair. Wir gratulieren !

Den Grad des Flugkapitäns hat Pilot Walter Iff erhalten. Unsere besten Glückwünsche !

Zum Chef der Dienststelle Meteo der Abteilung Flight Operations (Dept. III) wurde Herr Frédéric Haldimann befördert. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Von unsern Aussenvertretungen - Im Singapur und Kuweit sind neue Einmann-Vertretungen der Swissair eröffnet worden. Herr Max A. Landolt nimmt unsere Interessen in der malaiischen Metropole wahr, während Herr Marcel Alibrandi unsere Gesellschaft am Persischen Golf vertritt. Als Nachfolger Herrn Alibrandis in Dhahran wurde Herr Toni Plüss, bisher Mitarbeiter der Schweiz, Verkehrszentrale Kairo, zum Regionalvertreter ernannt. Schliesslich hat Herr Robert C. Frieden, bisher Swissair Kalkutta, seine Tätigkeit als Chef der Regionalvertretung Recife aufgenommen. Als sein Vertreter amtiert Herr Nythamar de Oliveira, bisheriger interimistischer Leiter der Zweigstelle, dem die Behandlung von besondern Verkaufsproblemen in Nordbrasilien übertragen wurde.

#### VOLLER ERFOLG UNSERER KAPITALERHOEHUNG

Der von der Generalversammlung am 2. April beschlossenen Erhöhung des Aktienkapitals von 42 auf 63 Millionen Franken war ein durchschlagender Erfolg beschieden. Die bisherigen Aktionäre machten von ihrem Bezugsrecht weitgehend Gebrauch. In der Emissionsfrist vom 9. bis 25. April vermochte das Bankenkonsortium die 60'000 neuen Namensaktien nicht nur glattweg abzusetzen, sondern es wurden darüber hinaus 15'000 Aktien mehr gezeichnet als abgegeben werden konnten, Infolge dieser Ueberzeichnung und weil der Erhöhungsbetrag von 21 Millionen Franken statutarisch festgelegt war, liessen sich die freien Zeichnungen nur in stark reduziertem Masse berücksichtigen.

Mit einer Verteilung des Aktienkapitals auf rund 6'000 Aktionäre (vor dem 2. April ca. 4'500) hat die finanzielle Basis unserer Gesellschaft eine willkommene Verbreiterung erfahren. Nicht weniger erfreulich ist die Tatsache, dass zahlreiche Swissair-Mitarbeiter Aktionäre und damit Teilhaber der Gesellschaft sind.

#### DIE TECHNISCHE ECKE

Der Magnetkompass ist eines der ältesten Hilfsmittel zur Richtungsbestimmung. Sein Gebrauch lässt sich bis weit ins Altertum zurück feststellen. Obschon der Aufbau des Kompasses im Laufe der Zeit geändert hat, so arbeitet er immer noch nach dem gleichen Prinzip.

Wird ein magnetisches Stäbchen im Raume so gelagert, dass es frei drehen kann, so stellt es sich in die Nord-Süd-Richtung. Das nach Norden weisende Ende bezeichnet man als Nordpol, das andere als Südpol. Da sich aber die magnetischen Pole der Erde nicht genau bei den geographischen Polen befinden, zeigt der Magnet auch nicht genau zu den Erdpolen. Die mit Deklination bezeichnete Abweichung ist je nach Standort auf der Erde verschieden. Zudem ändert sie auch zeitlich, da die magnetischen Pole wandern. Die Aenderungen ergeben - auf speziellen Landkarten eingetragen - die für die genaue Orientierung nötigen Unterlagen. Für den im Flugzeug eingebauten Kompass ergibt sich aber noch eine weitere Abweichung, die man Deviation nennt. Sie beruht auf Störungen, die einerseits von der elektrischen Installation und andererseits von der Struktur des Flugzeuges herrühren. Für einen bestimmten elektrischen Betriebszustand können diese Störungen durch ein Kompensationsverfahren weitgehend ausgeglichen werden. Die noch verbleibenden Fehler werden auf einer Tabelle (Deviation-Chart) notiert und müssen bei der Ablesung des Kompasses berücksichtigt werden.

Parlamentarische Kommissionen tagten am 22. und 28. April in Kloten. Sie nahmen in befürwortendem Sinne Stellung zu zwei Botschaften des Bundesrates, die sich mit der Förderung des fliegerischen Nachwuchses und mit der Beteiligung der Eidgenossenschaft an der Kapitalerhöhung der Swissair befassen.

Kantönligeist ? Eine Telexmeldung über der Rundflug der nationalrätlichen Kommission, die am 22. April in Kloten tagte, nannte das hohe Gremium eine "national raetische kommission"...

Erhöhte Subventionen sind vom amerikanischen Senat zum Ausbau der grossen Flughäfen der USA vorgeschlagen worden. Während bisher jährlich 63 Mio. Dollar dafür vorgesehen waren, sollen zusätzliche 75 Mio. für das kommende Jahr und von 1960 jährlich 100 Mio. Dollar aufgewendet werden.

Mehr als 5'000 Mitarbeiter - Laut Personalstatus per 30. April zählt die Swissair erstmals mehr als 5'000 - genau : 5'054 - Mitarbeiter.

25 Dienstjahre - am 20. April jährte sich zum 25. Mal der Tag, an dem der Chef unseres Frachtdienstes in Zürich-Kloten, Herr Kurt Weber, in die Dienste der Swissair trat. Er wurde bei der Flugleitung Dübendorf angestellt und galt - nach einem entsprechenden Kurs auf dem damaligen Londoner Flugplatz Croydon - als Spezialist für die Abfertigung der Flugzeuge der Imperial Airways Ltd., aus der später bekanntlich die BEA und die BOAC hervorgingen. 1937 wurde Herr Weber Flugleiter in Dübendorf, und im Herbst 1946 ernannte ihm die Geschäftsleitung zum Chef des Frachtdienstes im Dept. III.

Ebenfalls vor einem Vierteljahrhundert, am 25. April 1933, begann Herr Hans Aeppli, Stellvertreter des Chefs Dept. II, seine Tätigkeit bei der Swissair. Durch seine Auslandsaufenthalte in Paris, Wien und London war er schon damals dazu prädestiniert, unserer Gesellschaft wertvolle Verkaufsdienste zu leisten. 1935 war Herr Aeppli Vertreter der Swissair in Paris, und ein Jahr später übernahm er die Leitung des neugegründeten Luftreisebüros im Zürcher Hauptbahnhof. 1940 erhielt Herr Aeppli die Prokura, und 1948 wurde er zum Vizedirektor befördert.

Den beiden Silberjubilaren wünschen wir von Herzen, dass sie sich noch manches Jahr guter Gesundheit und erfolgreichen Wirkens erfreuen können.

Ein Rücktritt - Ende April trat aus Altersgründen Herr Ing. Fred Brunner von seinem Posten als Chef der Sektion Materialeinkauf des Dept. IV zurück. Als einer der zwölf ersten Militärpiloten unserer Armee - sein ziviles Brevet datiert vom August 1915, Militärflieger wurde er im März 1916 - gehört Herr Brunner noch der "Alten Garde" an. Er hat die Aviatik in unserm Land von Anbeginn miterlebt und war selbst einer jener Unentwegten, die mit eigenen Konstruktionen das Wissen um den Flugzeugbau förderten und auch dadurch mithalfen, den Grundstein zum Erfolg der Schweizerischen Luftfahrt zu legen. Für seine wertvollen Dienste gebührt ihm unser herzlichster Dank. Herr Brunner stellt sich uns halbtagsweise im Dept. I weiter zur Verfügung. Sein Nachfolger als interimistischer Chef des Materialeinkaufs ist Herr Max Sprenger, dem wir viel Erfolg wünschen.

Happy Landings - Wir freuen uns, den folgenden Mitarbeitern zu ihrem Eintritt in den Ehestand herzlich viel Gutes zu wünschen : 22.3 Robert Hirlinger, Traffic (III) ; 26.3 Ferdinand Fürstenberger, IERA-Flugbetrieb (IV) und Trudi Fehlmann, Büro für Betriebsverträge (III) ; 29.3 Jakob Kuhn, Hydraulische Werkstatt (IV) ; 2.4 Marcel Despont, Postabrechnung (I) und Jolanda Deuber, Verkehrsabrechnung (I) ; 3.4 Luzius Stähli, Flugbetrieb (IV) ; 10.4 Rudolf Fischbacher, Fracht Import (III) ; 12.4 Jakob Camenisch, Flugbetrieb (IV) ; 12.4 Josef Egli, Service Engineering (IV) ; 14.4 Alfred Zeindler, Verkehrsabrechnung Pool (I) ; 18.4 Ernst Michel, Werft (IV).

Das eidgenössische Buchhalterdiplom haben die Herren Fritz Huwyler, Kalkulation Betriebswirtschaftsdienst (I) und Robert Meier, Materialplanung (IV) erworben. Wir gratulieren ihnen zu der feinen Leistung.

Todesfälle - Am 24. April verschied nach einer acht Monate dauernden Krankheit Herr Albert Dietschi, Mechaniker der Werft, Dept. IV, im 58. Altersjahr. Er war seit 1951 Angestellter der Swissair, die in ihm einem treuen Mitarbeiter verliert. Seiner Frau und seinem beiden Kindern sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus. Wir werden Herrn Dietschi ein ehrendes Andenken bewahren. -

Am 24. Februar verstarb Fräulein Vreni Höhener, geboren 1930. Sie gehörte als Laborantin im chemischen Labor des Dept. IV erst seit dem letzten Jahr unserm Mitarbeiterstab an. Auch ihren Angehörigen möchten wir von Herzen kondolieren.

---

Neue DC-8 Bestellung - Die amerikanische Luftverkehrsgesellschaft North-West Airlines hat 5 DC-8 in Auftrag gegeben.

4 weitere Metropolitans für SAS - SAS hat bei den Convair-Werken 4 weitere Metropolitans bestellt. Die skandinavische Luftverkehrsflotte umfasste bisher 16 Einheiten dieses Typs.

Wechsel im Flugzeugpark der Lufthansa - Die Deutsche Lufthansa beabsichtigt, zwei ihrer acht Super-Constellations zu verkaufen. Die Gesellschaft wird voraussichtlich noch dieses Jahr ihre Wahl über die Anschaffung von Düsenflugzeugen für Mittelstrecken treffen. In Frage kommen der Boeing 720, der Convair 880 oder der Comet IV.

Idlewild baut für die Passagiere aus dem Tierreich gegenwärtig ein Aufnahmegebäude als Bestandteil der Luftfrachtabteilung. Der "Zoo" enthält spezielle Käfige jeglicher Grösse und soll rund 1 Mio. Fr. kosten. In New York landen oder starten jährlich etwa 100'000 Tiere aller Gattungen.

### Flugzeugbestand der IATA-Gesellschaften -

Die Mitgliedgesellschaften der IATA verfügen im erstem Halbjahr 1958 über einen gemeinsamen Flugzeugbestand von 2'900 Einheiten, unter denen zum erstenmal die viermotorigen Typen anteilmässig mit 51 % (1957 : 47 %) überwiegen. Von den 59 verschiedenen Flugzeug- und Helikoptermustern distanziert der DC-3 mit 694 Einheiten alle andern sehr beträchtlich. Ihm folgen die nachstehenden Typen (mit 100 und mehr Einheiten) :

	Anzahl :
2. DC-6B (meistverwendeter 4-motoriger Typ)	202
3. DC-4	198
4. Super Constellation	186
5. Constellation	161
6. Viscount	158
7. DC-6	152
8. Convair 340	141
9. Convair 240	102
10. DC-7C	100

Der Metropolitan steht mit 67 Einheiten an 13. Stelle. Als Kuriosum sei erwähnt, dass immer noch zehn dreimotorige Flugzeuge zum Einsatz gelangen, nämlich fünf De Havilland Drover und fünf Junkers 52.

Neue IATA-Mitglieder - Die irische Luftverkehrsgesellschaft Aerlinte Eireann (Irish Airlines) und die Austrian Airlines wurden als Aktivmitglieder in die IATA aufgenommen. Die Zahl der IATA-Gesellschaften erhöht sich damit auf 84 (75 aktive und 9 zugewandte Mitglieder). - Die Aerlinte Eireann tritt seit Ende April auf der Nordatlantikstrecke als neue Konkurrentin auf. Sie verwendet für ihre zunächst dreimal wöchentlich geführten Kurse zwischen New York und Shannon Super Constellations, die sie von Seaboard & Western gechartert hat.

Der Malaiische Bund ist anfangs Mai als 72. Mitgliedstaat der ICAO beigetreten.

Die neue französische Fluggesellschaft für den Inlandverkehr, Air Inter, nahm kürzlich ihren Betrieb auf der Linie Paris-Strasbourg auf. Sie stellt auch Verbindungen zwischen Frankreichs Hauptstadt und Marseille, Toulouse, Bordeaux usw. her.

Die KLM erreichte 1957 eine im Vergleich zum Vorjahr um 13 % erhöhte Gesamtproduktion von 460,8 Mio. tkm. Die Zahl der ausgelasteten tkm nahm um 12,5 % auf 264,1 Mio. tkm zu. Der Auslastungsgrad betrug 59,6 % (60,5 %). Die Transporteinnahmen machten insgesamt 467,36 Mio. hfl. (+ 15 %) aus ; dazu kamen betriebsfremde Erträge in der Höhe von 28,87 Mio. hfl. sowie 8,31 Mio. hfl. als Buchgewinn aus dem Verkauf eines DC-4 und von fünf Convair-240. Der Reingewinn von 22,85 (23,05) Mio. hfl. gestattete die Ausschüttung einer Dividende in der unveränderten Höhe von 7 %.

## *Haben Sie sich je überlegt, ...*

... wie unsere Telexkosten ermittelt werden ?

Ein bedeutender Teil unserer Fernschreibmeldungen wird über das von der SITA (Société Internationale des Télécommunications Aéronautiques) den Fluggesellschaften zur Verfügung gestellte Netz übermittelt. Ausnahmen bilden :

- die Meldungen von Zürich nach Genf sowie nach und innerhalb Nordamerikas, wo wir eigene Verbindungen unterhalten (die Fernschreibverbindung Zürich-New York kostet uns monatlich allein 23'600 Franken) ;
- die Netze östlich Karachi ;
- die Telexverbindungen der PTT von und nach Basel und Bern.

Die SITA-Meldungen werden uns nicht pauschal, sondern nach einem Schlüsselverfahren belastet ; dieses beruht auf einer an gewissen, uns unbekanntem Tagen vorgenommenen Ermittlung der durchschnittlichen Länge unserer Meldungen. Die monatlich während vier Tagen gezählten Meldungen werden dann mit der durchschnittlichen Wortzahl multipliziert ; das Ergebnis ist für die Verteilung der Kosten massgebend. Im Jahre 1957 zählte eine Swissair-Meldung im Mittel 20,291 Wörter. Wir stehen damit von 37 Gesellschaften an 9. Stelle. Den niedrigsten Durchschnitt - 14,625 Wörter je Meldung - verzeichneten die Ethiopian Airlines.

1958 kostet jedes auf dem SITA-Netz übermittelte Wort voraussichtlich 5,35 Rappen. Auf den übrigen nicht swissaireigenen Netzen ist der Wortpreis bedeutend höher. Wenn wir nun im laufenden Jahr in JEDER MELDUNG AUF EIN EINZIGES WORT VERZICHTEN, DANN ERSPAREN WIR DEM UNTERNEHMEN RUND 125'000 FR., wobei wir die Materialkosten erst noch nicht berücksichtigt haben ! Vergleichsweise sei erwähnt, dass wir für die Jahresmiete des Hangars ca. 129'000 Fr. und für die des Bürohauses an der Weinbergstrasse ca. 112'000 Fr. aufwenden...

Sie sind sicher mit uns einig, dass es berechtigt sei, alle Swissair-Mitarbeiter zu fragen :

## *Haben auch Sie sich überlegt, was Ihre Meldungen kosten ?*

## DIE SWISSAIR - FREIZEITANLAGE BUCHWIESEN

So einladend  
präsentiert sich  
die Freizeitanlage  
SWISSAIR Buchwiesen  
auch für Sie !



### Kleines Traktat über die Freizeit.

Es war an einem der ersten warmen Tage dieses späten Frühlings. Ich begegnete im Klotener Flughafen einer vor kurzem flügge gewordenen Hostess, die mir begeistert von ihren ersten beruflichen Erfahrungen erzählte. Am Allerliebsten würde sie ja nun die ganze Zeit in der Weltgeschichte herumgondeln; denn mit den Ruhetagen sei das so eine eigene Sache. Noch kenne sie nicht eben viele Leute in Zürich, und wenn sie frei habe, so komme sie sich ein kleines bisschen einsam und verlassen vor. Das mit dem Bekanntenkreis werde sich bestimmt zum Guten werden, versuchte ich - übrigens völlig überzeugt - die charmante junge Dame zu trösten. Worauf sie entgegnete, dass ihr das wenig helfe, weil ihre Arbeitszeit ja recht unregelmässig und jedenfalls nicht so wie die "gut bürgerlicher" Berufsleute festgesetzt werde, und sie also selten zusammen mit ihren Freunden frei erhalte. -

Hätte dieses Gespräch vor einem oder zwei Jahren stattgefunden, dann wäre guter Rat teuer gewesen. Mir aber fiel es leicht, ihn billig zu erteilen. Und davon soll hier die Rede sein. Vielleicht glauben Sie, geneigte Leser, der Aufwand einer Spezialbeilage zu den "News" für Ratschläge an das Personal sei nicht gerechtfertigt. Wir hoffen, Sie vom Gegenteil überzeugen zu können. Bitte hören Sie zu diesem Zweck unsern Tatsachenbericht weiter an :

Ich machte besagte Hostess darauf aufmerksam, dass sie zweifelsohne nicht die einzige Swissair-Angestellte sei, die ihre Freizeit gerne in angenehmer Gesellschaft verbrächte. Ob ihr denn noch nie von der Freizeit-Anlage für unser Personal erzählt worden sei? Und sehen Sie, auf diese Frage geschah das Unglaubliche, das uns dazu veranlasste, diese Reportage überhaupt und dazu noch im Tone leiser Entrüstung zu verfassen. Die Hostess errötete nämlich um ein wenig und meinte, doch sie habe davon schon gehört. Aber ob sie als frischgebackene Swissair - Mitarbeiterin denn das Recht habe, dort einfach hinzugehen ?

Trotzdem die Holdselige keinen trug, war ich wie vom Sack geschlagen. Es scheint tatsächlich bei der Swissair Leute zu geben, die - von gänzlich unangebrachten Hemmungen befangen - nicht anzunehmen wagen, was ihnen ihr Arbeitgeber generös und à discretion offeriert : Die anerkannt hübscheste Gelegenheit in ganz Zürich, seine Mussestunden zuzubringen ! Da ist nun ein Klubhaus mit allen Schikanen aufgestellt worden. Tennisplätze, eine Bocciabahn und Ping-Pong-Tische laden Sportbeflissene zum fröhlichen Wettstreit, auf Rasenplätzen tummeln sich die Jüngsten der Swissair - Familie, während der eher beschauliche Typ vielleicht ein erbauliches Landluftnicker - chen in einem der bunten Sonnenstühle geniesst. Und diese Anlage ist für alle da : für den Werftarbeiter und seine Frau, für die Daktylo im Verkauf, für den Bürochef im Departement I, für den Piloten, die Hostess und selbstverständlich - für Sie ganz persönlich.

Waren Sie tatsächlich noch nie dort ? Dann tun Sie sich doch endlich den Gefallen und gehen Sie am nächsten schönen Tag nach Feierabend hin. Sie brauchen weder ein Anmeldeformular auszufüllen noch einen Ausweis mitzubringen. Falls Sie keine der anwesenden Habitués kennen sollten, dann fragen Sie nach Frau oder Herrn Böniger, unserm Platzwart-Ehepaar. Sie werden sich Ihrer annehmen und Ihnen zeigen, wo die Garderobe ist, wo man sich duschen oder auch inwendig erfrischen kann, wo Sie Bocciakugeln oder Tischtennisschläger finden ... Sie werden sich gut aufgehoben fühlen, und Ihr erster Besuch wird bestimmt nicht Ihr letzter sein.

Die Moral unserer Kurzgeschichte ? Bitte : Swissair-Angestellte, die nicht wissen, wie sie ihre Freizeit zubringen sollen, gibt es nicht. Dem Problem der Einsamkeit in der Vermassung hat die Swissair radikal den Kampf ange - sagt. Ihr probates und äusserst angenehmes Mittel heisst :

Freizeitanlage SWISSAIR Buchwiesen !

## Praktischer Ratgeber für Besucher der Freizeitanlage

### Spielen Sie Tennis .... ?

Die drei vom Platzwart ausgezeichnet gepflegten Plätze stehen auch Ihnen zur Verfügung. Am meisten Spielchancen haben Sie, wenn Sie dem Tennisclub angehören. (Auskunft erteilt: Herr E. Willi, Communications Engineering, Tel. intern 559.)

### ..... oder möchten Sie den weissen Sport erlernen ?

Dann wird Sie interessieren, dass der Swissair-Tennisclub einen Trainer zur Verfügung stellt. Dieser belegt einen Platz jeden Dienstag und Freitag ab 17.00 Uhr sowie jeden ersten und dritten Sonntagvormittag des Monats.

### Macht Ihnen Tischtennis besonders Spass .... ?

Hervorragenden Eindruck wird Ihnen das Untergeschoss mit den beiden Tischen machen. Bringen Sie Turnschuhe mit! Und denken Sie daran, dass die Tische an Montagen und Donnerstagen von den Mitgliedern unseres Tischtennis-Clubs in Anspruch genommen werden. Wenn es Sie reizt, wettkampfmässig zu spielen, dann tun Sie gut daran, dem Club beizutreten. Sie können Näheres erfahren bei Frl. H.Senn, Verkaufsleitung Deutsch-Schweiz/Tessin, Tel. 543.

### ..... oder haben Sie eine Schwäche für Boccia ?

Auch die Bocciabahn ist eine prächtige Anlage. Die fabelhafte Beleuchtung wird erlauben, die hoffentlich zahlreichen warmen Sommerabende kugelschiebend zuzubringen. Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag ist die Bahn von 19.00 bis 22.00 Uhr für Clubmitglieder reserviert. Wenn Sie dem Club beitreten möchten, dann wenden Sie sich am besten an Herrn Rudolf Keller, AVOR Dept. IV, Tel. 2918.

### Sollten weder Bälle noch Kugeln ....

.... genügend Anziehungskraft auf Sie ausüben, werden Sie trotzdem die freundliche Atmosphäre in unserem Klubhaus schätzen. Vielleicht lockt Sie ein geselliger Schwatz, ein Schachspiel (auch dafür können Sie im Klub mitmachen; Präsident ist Herr Robert Brun, Technische Verzollung, Tel. 2779), der von Frau Böniger meisterhaft gebackene Kuchen, das Kaminfeuer (bei unserm Klima!) oder - seien wir optimistisch - ein Sonnenbad.

### Haben Sie einen Hund ?

Wenn Sie Ihren Vierbeiner mitbringen möchten, dann lassen Sie ihn bitte draussen. Auf dem Rasen spielt möglicherweise noch am gleichen Tag das Kind Ihres Kollegen, der es gar nicht schätzen würde, wenn .... Lasst uns auf Details verzichten!



Wenn die sieben Herren, deren Vorschläge wir heute prämiert publizieren, ihre Prämien auch nicht mehr für den Pfingstausflug verwenden können, hoffen wir doch, dass sie ihnen willkommen seien. Und wer sein Ferienbudget noch nicht im Reinen hat probier's noch schnell mit einem guten Vorschlag!

Diesmal treten als Gewinner auf :

Herr Theodor Willi, Triebwerk, Dept. IV	Fr.	80.-	5587
Herr Hans Stadler, Stat., Leitung Kloten, Dept. III	"	30.-	4837
Herr René Elliker, Flugzeugunterhalt, Dept. IV	"	30.-	5821
Herr Peter Kimmich, Buchhaltung, Dept. I	"	30.-	5957
Herr Candido Rossi, Flugzeugunterhalt, Dept. IV	"	20.-	5619
Herr Oskar Reithaar, IERA, Dept. IV	"	20.-	5663
Herr Erwin Bigger, Materialverwaltung, Dept. IV	"	10.-	5523

Herr Theodor Willi konstruierte eine Vorrichtung mit der die Satellitenradachsen der R-2800-Motoren bedeutend einfacher und rationeller gereinigt werden können. Im Gegensatz zur bisherigen Methode, bei der die Oelkohlen-Rückstände in den Achsbohrungen mittels Draht herausgekratzt werden mussten, können die Achsen nun auf diese mit der Hochdruckreinigungsanlage verbundene Vorrichtung aufgesteckt und mit White-Sprit ausgespült werden.

Die bereits durchgeführten Versuche zeigten, dass sich die Vorrichtung für diesen Reinigungsprozess sehr gut eignet und eine erhebliche Einsparung an Arbeitszeit erlaubt.

Herr Hans Stadler machte den Vorschlag, in den DC-3 Flugzeugen im Gangabschnitt zwischen den beiden Laderäumen Gleitschutzstreifen anzubringen. Diese Schutzstreifen verhindern das Ausgleiten auf dem ziemlich stark geneigten Boden, besonders bei nassem Wetter oder beim Gehen auf öligen Schuhsohlen. Sie erleichtern somit die Arbeit der Lademannschaft und helfen die Unfallgefahr vermindern.

Herr René Elliker schlug vor, die Fracht-Container aus Fiberthin statt wie bisher aus Segeltuch herzustellen. Fiberthin ist ein synthetischer Kunststoff, eine Art Plastic, reissfest und leicht abwaschbar. Durch seine bedeutend höhere Strapazierfähigkeit gegenüber dem bisher verwendeten Segeltuch vermindert es so sehr die Kosten für Flick- und Reinigungsarbeiten, dass seine höheren Materialkosten mehr als wett gemacht werden. Es rechtfertigt sich deshalb, ab sofort alle Neuanfertigungen von Containern aus Fiberthin herzustellen.

Herr Peter Kimmich regte an, die Eintragungen in die Universe Adjustment Forms (Sampling Abrechnungsformulare) direkt von Hand vorzunehmen, statt wie bisher einen Entwurf zu erstellen, der nachträglich mit der Maschine abgeschrieben werden muss.

Der Mehraufwand an Arbeitszeit durch das direkte "ins Reine" Schreiben wird mit dem Wegfall der Abhängigkeit von einer Schreibkraft kompensiert. Auch bleiben die Gestehungskosten der dieser Methode angepassten Formularblöcke (1 Original + 3 Kopien) gleich, sodass die bisher aufgewendete Zeit für die Reinschrift per Schreibmaschine ganz eingespart werden kann.

Sobald die alten Formulare aufgebraucht sind und die neuen Formulare zur Verfügung stehen, wird die vorgeschlagene Vereinfachung eingeführt.

Herr Candido Rossi beantragte die Herstellung eines von ihm skizzierten Schlüssels zum Lösen der verschlusskappen am 70 PSI Druckreguliertventil. Die Erfahrung mit den auf Grund des Vorschlages bereits hergestellten Schlüsseln ergab, dass diese die Arbeit an dem schwer zugänglichen Arbeitsort wesentlich erleichtern.

Herr Oskar Reithaar hat eine alte Flachzange in eine Hohlnetzange umkonstruiert. Mit diesem nietwerkzeug ist es nun möglich, die abgebrochenen Kontakte in den Wellenschaltern zu ersetzen, ohne die Segmente auszubauen. Die Zange hat sich in der Zwischenzeit so gut bewährt, dass weitere 3 Stücke in Auftrag gegeben wurden.

Herr Erwin Bigger machte darauf aufmerksam, dass eine mit Querrillen versehene Staubsaugerdüse eine bessere Reinigung der Polster ermöglicht. Die Polsterdüsen werden auf Grund dieser Anregung entsprechend geändert.

Die nachfolgenden Vorschläge konnten nicht prämiert werden :

1056 Economy Drive in London. Mit dem Einsatz von Mietwagen würden sich die Autospesen nicht verringern lassen, sondern das Gegenteil wäre der Fall. Die SR - eigenen Wagen kosteten in den ersten 3 Monaten dieses Jahres durchschnittlich £12 - 15 per Monat, während für einen Mietwagen im Winter, sowie in der Vor- und Nachsaison ungefähr £42 per Monat berechnet wird, zusätzlich 6d für jede gefahrene Meile. Dass in England viele Firmen daran interessiert sind ihre Wagen nur zu mieten ist insofern verständlich, als diese Spesen von den Steuern abgezogen werden können. Da jedoch die Swissair in London, ausser den Rates auf den Büromieten, keine Steuern bezahlt, erwächst ihr auch aus dieser Bestimmung keinen Vorteil.  
Die andere aufgeworfene Frage ist eine Reklamation, die nicht über das Vorschlagswesen behandelt werden kann.

1953 Farbige Etiketten zur Bezeichnung der Fracht-Colis. Die Idee des eingereichten Vorschlages ist nicht neu. Die Verwendung farbiger Etiketten zur besseren Erkennung ist im STM 3.2.2. Blatt 2. (Temporäre Weisung) geregelt. Aus betrieblichen Gründen konnten jedoch nicht alle Swissair-Stationen in dieses Farbenschema ein-geordnet werden. Verschiedene Abfertigungs-Agenten sind aus an sich vertretbaren Gründen nicht geneigt, Swissair-Etiketten zu verwenden, sodass diesen Handling Agents z.T. die Verwendung ihrer eigenen Gepäcketiketten vertraglich zugestanden werden musste.

Neuerdings geht aber die Entwicklung zur besseren Gestaltung der Gepäcketiketten andere Wege. Vom European Traffic Handling Committee (ETC) wurde eine Standard-Etikette ausgearbeitet, die im Laufe der nächsten Zeit von allen europäischen Carriers verwendet werden soll. Die Swissair wird in diesem Jahr noch dazu übergehen, diese in ihrer Gestaltung übersichtliche Etikette nach und nach einzuführen.

Für weitere Erklärungen in dieser Angelegenheit steht die Abt. Bodendienst, Büro für Passagier- und Gepäckabfertigung (OGP) gerne zur Verfügung.

4838 Anbringen von Teppichen auf den Passagiertreppen zum Schutz der Flugzeug-Teppiche vor allzu starker Verschmutzung. Der eingereichte Vorschlag weist eine gute Ueberlegung und eine technisch einwandfreie Lösung auf. Die gesammelten Erfahrungen haben jedoch gezeigt, dass solche Teppiche nie ausserhalb der Flugzeugkabine ausgelegt werden dürfen, da sie auf diese Weise nicht vor der Witterung geschützt werden können und durchnässt ganz einfach wirkungslos sind.

Zur Zeit werden solche Schutz-Teppiche versuchsweise im Kabineneingang ausgelegt und, nachdem alle Passagiere an Bord sind, mit der Treppe entfernt.

4773 Flugplanhandbuch-Gestaltung. Es ist richtig, dass mit der Notierung der entsprechenden Kursnummer neben der Abflugszeit der Anschlusskurse eine wesentliche Vereinfachung in der Handhabung des Flugplanhandbuches erreicht würde. Leider lassen sich jedoch Abflugszeit und Kursnummer der Anschluss-Strecken nicht in der gleichen Kolonne einordnen, da besonders im Feld 1 (Zürich-New York-Zürich) in den bestehenden Kolonnen hierfür kein Platz mehr vorhanden ist. Das Luftreisebüro Zürich prüft jedoch im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Flugplanhandbuches eine Lösung, die sich trotz den Platzschwierigkeiten realisieren lässt und den gleichen Vorteil bringt.

- 5266 Kabinenstuhl-Reinigung. Wir glauben gerne, dass ein Handflaumer, der 3 Monate lang zur vollsten Zufriedenheit der Putzfrauen ausprobiert wurde, das geeignetere Werkzeug für die Reinigung der Kabinenstühle als die bisher verwendeten Pinsel ist. Da jedoch der vorgeschlagene Flaumer auf dem Markt erhältlich ist hat seine Anschaffung auf dem Dienstweg, d.h. mit einer Materialanforderung, zu erfolgen. Für die Anschaffung handelsüblicher Artikel können keine Vorschläge gemacht werden.
- 5852 Büro-Umzüge. Durch die Erweiterung der Material-Abteilung und der Betriebsplanung; liess es sich nicht umgehen, entsprechende Büroabtausche vorzunehmen. Die räumliche Zusammenlegung der einzelnen Dienststellen bringt erstens so grosse Zeiteinsparungen mit sich und erleichtert zweitens dem Chef die Führung der Abteilung dermassen, dass sich die Umzugskosten in den meisten Fällen rechtfertigen.
- 5867 Griff für Randrierzange. Das Anbringen eines zusätzlichen Griffes an der Randrierzange erübrigt sich. Um bei langen Stücken einen einseitigen Zug und ein Durchbiegen zu vermeiden, kann ein Randrierapparat im Revolverkopf eingespannt werden.
- 5917 Anschlag für Bohrer. Um zu vermeiden dass beim Durchbohren der Flugzeugwände und Profile die dahinter liegenden Leitungen verletzt werden, wird ein verstellbarer Anschlag bestimmt gute Dienste leisten. Solche Anschläge sind jedoch bekannt und auch im Handel erhältlich, sodass sie bei Bedarf auf dem Dienstweg anzufordern sind.
- 5932 Motoroel-Wechsel am CV-440. Es ist richtig, dass mit der Laufzeiterhöhung der Motoren von 1000 auf 1200 Stunden ein Oelwechsel mehr ausgeführt werden müsste, wenn die Intervalle auf 400 h belassen und die Durchführung auf die Flugbetriebskontrollen beschränkt bleiben würden. Eine bereits am 13.3.57 eingeleitete und inzwischen abgeschlossene Untersuchung über die Oelwechsel an den R-2800-Motoren hat nun aber ganz neue Momente ergeben. Es hat sich nämlich unter anderem gezeigt, dass durch das notwendige, häufige Nachfüllen von Motorenoel, bedingt durch den grossen Oelverbrauch der Flugzeugmotoren, das sich im Motor befindliche Oel ständig so erneuert wird, dass sich ein eigentlicher Oelwechsel überhaupt erübrigt. So werden seit kurzer Zeit, gestützt auf Versuchsbericht Nr.61400, bei den R-2800-Motoren während der Laufzeiten keine Oelwechsel mehr durchgeführt.
- 6049 Gebrauchte Menükarten. Nein, die gebrauchten Menükarten sollen wie bisher vom Hilfspersonal der Küche aussortiert, d.h. die eingeklebten Blätter mit dem Menuaufdruck ausgewechselt werden. Da an einer Menükarte nämlich nicht der Umschlag, sondern der Menuaufdruck das Teuer ist, lohnt es sich nicht die Arbeit des Aussortierens auswärts zu vergeben. Es ist nach wie vor lohnender diese Arbeit von eigenem Personal in der flauen Zeit durchführen zu lassen.
- 6351 Die Förderung des Fluggedankens durch Schaffung und Abgabe eines Bauplanes für ein Flugzeugmodell an die Schuljugend ist nicht neu. Bereits seit Jahren wirkt zum Beispiel der Aero-Club der Schweiz bei der Schuljugend für die Luftfahrt, indem er neben Vorträgen auch Modellbaukurse organisiert, die sich eines besonders regen Interesses erfreuen. Sollte zudem der Botschaft des Bundesrates and die Eidg.Räte über die Förderung des fliegerischen Nachwuchses entsprochen werden, so darf mit einer starken Intensivierung der Frühwerbung gerechnet werden. Eine zusätzliche Werbung im Rahmen der Swissair würde somit nur eine Zersplitterung der Werbeaktion bringen.

Die Einsender der nachstehend aufgeführten Vorschläge werden ersucht, ihre Talons dem Büro für Organisations-Manual und Vorschlagswesen einzusenden :

- 5283 Dichtungsbalg für Turbine  
5676 Belastungsanzeige der CV-440 Propellerenteisung  
5807 Filter für Benzintransferpumpe.  
5809 Vorrichtung für Heizbatterien  
5863 Schnellverschluss zu Feuerlöscher  
5864 Brennsystem für Anlassaggregate  
5914 Aufspanndom für Anlenkbolzen

Die nachstehenden Vorschläge mussten noch zurückgestellt werden :

- 4898 Beschriften der Teleskop-Treppe der CV-440 Flugzeuge mit Aufschrift SWISS AIR
- 5929 Anfertigen eines Test-Oscillators

Folgende Vorschläge befinden sich noch im Versuchsstadium :

- 118 Umgestaltung des Flugplan-Handbuches
- 302 Niederspannungskabel
- 4378 Anfertigung eines fahrbaren Kompressoren-Prüfstandes
- 4899 Reserve - Mahlzeiten auf Swissair-Flugzeugen. Die Umfrage bei unseren europäischen Vertretungen betr. Reduktion der Reserve-Mahlzeiten von 2 auf 1 hat 11 positive und 5 negative Antworten ergeben. Auf Grund dieses Ergebnisses wurden die positiv eingestellten Stationen angewiesen, bis auf weiteres nur noch 1 Reserve-Mahlzeit abzugeben. Um genügend Erfahrungen sammeln und auswerten zu können, werden wir die getroffenen Massnahmen über einige Zeit verfolgen und alsdann den Vorschlag abschliessen.
- 4908 Lösen des Gummischutzbandes der Propellerheizung
- 4924 Einbau eines Gitters in den Lufteintrittskanal zu Rückkühler und Druckkabinen-Hydr. Oelkühler

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung :

25/118/302/410/607/643/729/735/736/771/789/791/793/1179/2362/2468/2469/2508/2511/2595/2596/  
3286/4074/4162/4247/4378/4404/4414/4502/4529/4530/4553/4570/4588/4594/4625/4646/4648/4649/  
4650/4661/4736/4740/4748/4768/4827/4828/4840/4855/4874/4892/4904/4924/4954/4962/4965/5025/  
5052/5100/5101/5111/5120/5146/5150/5151/5156/5164/5176/5196/5197/5250/5262/5263/5265/5284/  
5401/5425/5456/5466/5478/5508/5519/5522/5527/5531/5545/5560/5561/5575/5579/5589/5600/5601/  
5603/5619/5632/5656/5661/5664/5668/5670/5674/5694/5697/5701/5702/5704/5710/5715/5765/5769/  
5771/5775/5791/5795/5800/5803/5811/5813/5841/5849/5854/5856/5858/5861/5862/5874/5890/5892/  
5910/5918/5919/5922/5930/5945/5946/5955/5956/5958/5959/6040/6042/6107/6124/6352/6356.

\* \* \*



# Freizeitorganisation Mitteilunge

---

Redaktion: O. Ritter, AVOR, Dept. IV · Redaktionsschluss jeweils am 8. des Mon

## ASIA-Konferenz 1958

Am 9. Mai 1958 fand auf Einladung der BEA in London die diesjährige Delegiertenversammlung der ASIA (Airlines Staff International Association) statt. Die Swissair war vertreten durch Herrn H. Zeller, Präsident der FPS, Herrn A. Seiler, ASIA-Delegierter im Vorstand der FPS, und Herrn R. Wälli, Vorstandsmitglied von Sports et Loisirs, Genève. Anwesend waren ferner Vertreter der Air Lingus, der Air France, der SAS, der Sabena und natürlich der gastgebenden BEA. Die KLM liess sich für dieses Jahr dispensieren. Die Lufthansa, die nunmehr als offizielles Mitglied beigetreten ist, musste sich wegen Krankheit ihres Delegierten entschuldigen lassen. Dafür entsandte erstmals die Finnair einen Beobachter.

Unter der Leitung des Chairmans, Mr. T.P. Byrne von der Air Lingus, wickelte sich die Behandlung der Geschäfte in freundschaftlicher Atmosphäre ab. Ueber die Verhandlungen und Beschlüsse wird Herr A. Seiler in der nächsten Nummer der FPS-Mitteilungen orientieren.

Die Wahlen für die Neubesetzung verschiedener Chargen innerhalb der ASIA brachten für die Swissair ehrenvolle Aufgaben. Setzt sich doch nunmehr der Vorstand wie folgt zusammen :

Präsident :	Herr T.P. Byrne (Air Lingus)
Vize-Präsident :	" K. Massoul (Air France)
Sekretär :	" A. Seiler (Swissair)
Sport-Sekretär :	" G. Abbott (BEA)
Sekretär für kulturelle Veranstaltung :	" M. Delaigue (Air France)
Sekretär für Ferien und Ferienaustausch :	" R. Wälli (Swissair)

Und dann wurde der Vorschlag unserer Delegation, die nächste Konferenz im Frühjahr 1959 in Genf abzuhalten, mit Applaus verdankt.

Das Meeting in London bot Gelegenheit zu einem wertvollen Gedankenaustausch zwischen den Vertretern der Freizeitorganisationen der europäischen Luftverkehrsgesellschaften. Der Geist, in dem diskutiert wurde, dokumentierte in schönster Weise die Solidarität, auf der sich die Tätigkeit der ASIA in den kommenden Monaten wieder abspielen wird, zum Nutzen und zur Freude all der vielen Clubs und Sektionen der Luftverkehrsgesellschaften in Europa.

## Freizeitanlage Swissair Buchwiesen

Die Fertigstellung der Spielwiese gibt uns den Anlass, unsere Freizeitanlage offiziell zu eröffnen. Wir laden hiermit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich ein, am

Eröffnungsfest am 7. Juni 1958

---

teilzunehmen. Nach einer kleinen Feier, zu der die Herren der Geschäftsleitung der Swissair, der Vorstand von Sports et Loisirs Genève und die Prominenten der ASIA eingeladen sind, wird erstmals auf der Spielwiese ein Fussballmatch, und zwar Swissair gegen DLH, im Rahmen des ASIA-Cups, ausgetragen. Auf den Tennisplätzen wird gleichzeitig um den Eröffnungspreis gespielt. Allen Besuchern stehen ferner die Tischtennis- und Bocciaanlagen zur Verfügung und am Buffet werden die notwendigen Erfrischungen bereitstehen. Wir würden uns freuen, wenn das Personal von Zürich und Kloten sein Interesse an seiner Anlage mit einer grossen Teilnahme am Eröffnungsfest zeigen würde.

Der Vorstand der FPS

### Orientierungsläufer-Gruppe

Wer das "schwarze Brett" in letzter Zeit aufmerksam studiert hat, konnte bemerken, dass die Orientierungsläufer einige Affichen aushängten. Erfreulich ist die Tatsache, dass diese Anschläge beim Personal Interesse gefunden haben und sich eine stattliche Anzahl Freunde dieser jungen Sportart an den 2 lehrreichen Kursabenden in die Geheimnisse des Kartenlesens und Kompasslaufens einführen liessen. Die beiden Organisatoren Herr Neusel und Herr Rosser haben es vortrefflich verstanden, in der knapp bemessenen Zeit den Interessenten das Wesentliche über den Orientierungslauf zu vermitteln.

Aus dem ersten Uebungslauf im Wald westlich von Rümlang konnten die Beteiligten wertvolle Kenntnisse ziehen, so dass sich am 4. Mai 3 Gruppen zu 3 Mann an den Klotener OL heranwagten.

Auch hier war die Freude am Mitmachen so gross, dass wir noch viele Freunde auffordern möchten, an den alle 14 Tage stattfindenden Abendläufen teilzunehmen.

Beachten Sie die jeweiligen Anschläge. Die Trainingsläufe sind in der Distanz kurz bemessen und vermögen gerade deshalb allen Teilnehmern guten Bewegungssport zu bieten.

### Kunstzirkel

Die Burgenfahrt nach dem Schloss Wildegg und der Klosterkirche Königsfelden fand am 4. Mai bei herrlichem Frühlingswetter statt. Alle 24 Teilnehmer waren von der kunsthistorischen Exkursion, geführt durch Fräulein H. Brack und Herrn K. Schinz, begeistert.

Voranzeige : Im Juni Vortrag unseres Mitgliedes Dr. M. Grossen über F.M. Dostojewskij als Schriftsteller und Prophet. Wir verweisen auf die Anschläge.

K. Endress

### Philatelisten-Club

Die Canadian Airlines ICA bot zum Anlass des Erstfluges Kanada-Schweiz vom 18./19. Mai 1958 dem Philatelisten-Club Swissair die seltene Gelegenheit einer Sondercouvert-Aktion. Die Club-Mitglieder kommen somit in den Genuss einer raren Ausgabe, von der nur wenige Couverts in den Umlauf kommen. Die Briefe mit der Einheitsfrankatur 40+25 Rp. besitzen heute schon einen Handelswert von über einem Franken.

### Fussball-Club

Im Rahmen des Firmensportes führte der Fussball-Club Kantonalbank, Zürich, in Horgen einen Orientierungslauf durch. Eine Gruppe zu 3 Wettkämpfern des FC-Swissair belegte dabei den 2. Platz von 15 Mannschaften.

Voranzeige : Am 7. Juni 1958 findet auf dem Fussballplatz der Freizeitanlage Swissair Buchwiesen in Zürich-Seebach der Match Swissair I gegen die Lufthansa um den Halbfinal des ASIA-Cups statt. Gleichzeitig wird unsere Freizeitanlage offiziell eröffnet. Benützen Sie die Gelegenheit, um nach dem interessanten Treffen unsere schöne Anlage zu besichtigen.

### COMMUNIQUE DES SPORTS ET LOISIRS DE GENEVE

Rallye 1958. Notre rallye est toujours prévu pour le Dimanche 1er Juin. Nous invitons tous ceux qui désirent y participer à s'inscrire auprès de Monsieur Wälli, à la Caisse centrale. L'inscription est gratuite pour les concurrents Swissair, les étrangers payant une finance de fr. 3.- par véhicule. Venez nombreux, car ce rallye se déroulera selon une formule toute nouvelle, genre énigme policière et il y aura du plaisir pour chacun.

Groupe des Loisirs. Nous sommes invités à participer, au mois d'Octobre prochain, à une exposition des Loisirs, organisée par le personnel de la CGT de Genève, à la salle communale de Plainpalais. Des sections du personnel des chemins de fer et de compagnies d'autobus romandes et étrangères y participeraient également. Cette manifestation, prévue pour 10 jours, offre une occasion magnifique d'exposer au public les travaux de nos bricoleurs, peintres et photographes. Que ceux que ce projet interesse veuillent bien contacter l'un des membres du comité Sports et Loisirs.

Une Librairie Technique à la disposition du personnel. Nous prévoyons la mise sur pied d'un service de prêt, au personnel Swissair, de revues techniques et commerciales interessant l'aviation. Nous ne manquerons pas de vous communiquer tous les détails sitôt que l'organisation sera achevée. Mais nous acceptons déjà, avec remerciements, les livres et brochures que d'aucun pourrait mettre à notre disposition.

Rink Hockey Club. Notre programme d'été a subi quelques modifications. En plus des séances d'entraînement du Lundi soir, les rencontres suivantes sont prévues : Dimanche 11 Mai, à Lausanne LYON-SWISSAIR, pour la coupe Suisse ; Lundi 19 Mai, à Genève CHARMILLE-SWISSAIR ; Dimanche 13 Juin, à Lausanne LYON-SWISSAIR ; Dimanche 29 Juin, à Bâle SWISSAIR-BALE.

Ping Pong. Un groupe de fervents de la raquette s'entraîne maintenant avec le Rapid de Genève, dans son local situé derrière le restaurant d'Henry-Marc, rue de Carouge. Pour tous renseignements, contactez le soussigné.

Lador